

Wenn Jünger in die Jahre kommen

Jede Menge Kabarett bei der dritten Sülz-Klettenberger Kleinkunstnacht im Brunosaal

Von HANS-WILLI HERMANS

KLETTENBERG. Mit den Verdienstmöglichkeiten ist das so eine Sache und Anny Hartmann rechnet gern mal nach. Also: Ein Top-Spieler der Fußball-Bundesliga macht locker 170 000 Euro im Monat, und das ist in etwa das Hundertfache dessen, was ein Krankenpfleger verdient. „Dabei pflegt der Bundesliga-Profi doch nur seinen Kontostand.“ Tore schießen lohnt sich also – jedenfalls für Männer. Wenn eine Frau Tore schießt, wie zum Beispiel unsere Nationalspielerinnen, dann verdienen die damit nur so viel wie ein Krankenpfleger.“

Egal, Hauptsache, der Job macht Spaß. Das jedenfalls ist die Devise der Kabarettistin, die kürzlich im Rahmen der dritten Sülz-Klettenberger Kleinkunstnacht im Brunosaal auftrat. „Die Leute fragen mich immer ob ich von meiner Arbeit leben kann. Die Frage sollte doch eher lauten: Kann ich mit meiner Arbeit leben?“ In ihrem früheren Leben war sie nämlich in einer Bank tätig, und das hatte sich als problematisch herausgestellt: „Kennen Sie den Film ‚Sixth Sense‘ mit dem kleinen Jungen, der immer sagt: ‚Ich sehe die Toten‘? So ungefähr.“



Mit ihrem Beruf leben können die Kabarettisten Frank Smilgies, Anny Hartmann, Johannes Flöck und Sebastian Rüger (v.l.) ganz gut. (Foto: Hermans)

Anny Hartmann lebt in Sülz und war schon deshalb für Thomas Schweinsberg eine nahe liegende Wahl, als er das Programm für die Kleinkunstnacht zusammenstellte: „Seit zwei Jahren bieten wir immer vor der Sommerpause diese Saison-Abschluss-Abende an“, sagte der Veranstalter, dessen Agentur Kultus Köln den Brunosaal seit etwa fünf Jahren mit Kabarett-Abenden

bespielt. Neben Hartmann war Johannes Flöck am Start, der bis vor kurzem noch in Klettenberg lebte. Zuweilen setzt er sich ebenfalls mit der Situation des weiblichen Teils der Gesellschaft auseinander. „Courage ist eine gute Sache. Wenn ein Mann auf der Straße eine Frau anschreit, gehe ich sofort dazwischen.“ Kürzlich allerdings habe er sich zurückgehalten – die Dame war

eine Politesse und hatte ihrerseits den lautstark-aggressiven Ton eingeführt. „Sie stehen mit Ihrem Wagen auf einem Behindertenparkplatz! Welche Behinderung haben Sie denn!?“ Prompt habe der Mann zurück geschrien: ‚Tourette, du Schlampe.‘

Ansonsten ist Flöck vollauf mit persönlichen Problemen beschäftigt. „Auch Jünger werden älter“ heißt sein aktuelles

Programm, in dem es um ein unliebsames rundes Jubelfest geht. „Happy und Birthday gehen ab dem 40. Geburtstag auseinander“, weiß er nun. Auch, dass das Gehirn manchmal Vorschläge macht, die der Körper nicht mehr umsetzen kann, und dass Alterungsprozesse von der näheren Umgebung gnadenlos registriert werden: „Als ich letztns zu meiner Freundin sagte: ‚Mach

doch nicht so ein Gesicht‘, hat sie geantwortet: ‚Wenn ich Gesichter machen könnte, hättest du ein anderes.‘“

Zum Abschluss traten Ulan & Bator auf, die zwar weder aus Sülz noch Klettenberg stammen, sondern als Sebastian Rüger und Frank Smilgies in Bad Godesberg beziehungsweise Cella geboren wurden, dafür aber diesjährige Träger des Deutschen Kleinkunstpreises sind. Ihr Humor ist subtil, surreal-verdreht, mal tanzen sie wie durchgeknallte Roboter, dann wieder lassen sie Jürgen und Odysseus ein Wiedersehen auf einer Jubiläums-Party zum gemeinsamen Bestehen des Abiturs vor 20 Jahren feiern. Odysseus' hebt wiederholt zu einem pathetischen Bericht über den Fall Trojas an, wird aber regelmäßig von Jürgen Handy-Klingelton unterbrochen. Jürgen ist nämlich mittlerweile stolzer Besitzer eines Kiosks, und er muss mit seiner Freundin dringend Bestellungen von Stillein Wasser und Mineralwasserschorle abschreiben. Ulan & Bator stellen aber auch die ganz wichtigen Fragen: ‚War Hesse Schwabe?‘ zum Beispiel, oder: ‚Wenn ich die Ohren sehen kann, warum kann ich dann nicht die Augen hören?‘

www.kaisers.de

KAISER'S

FÜR SIE IM ANGEBOT Gültig vom 07.07. bis 09.07.2011

Ananas
aus Costa Rica, Kl. I, aromatisch süß, Stück
AKTION 1.49

Grillscheibe „Holzfäller Art“
aus der Schweineschulter, wie gewachsen, mit Knochen, grill- und pfannenfertig mariniert, 100 g
AKTION 0.39

Pfeffersteak, Rinder-Minutensteak oder Rindersteak
Qualitätsrindfleisch vom deutschen Jungbullen, aus der Keule, je 100 g
AKTION 1.19

Bei uns bleiben die Preise unten!
Tafeläpfel
aus Neuseeland/Italien, Kl. I, verschiedene Sorten, z. B. Braeburn oder Gala, 1 kg
AKTION 1.99

Schinkenaufschnitt:
Original Schwarzwälder Schinken, Farmerschinken oder Delikatess Krustenbraten, je 100 g
AKTION 1.49

Frisches Lachsfilet
mit Haut, zum Braten, Dünsten und Beizen, 100 g
AKTION 1.79

Jacobs Krönung oder Balance
je 500-g-Vakuumverpackung
AKTION 20% BILLIGER 3.99
1 kg: € 7,98

Gerolsteiner
Sprudel oder Medium, je 12 x 1-l-PET-MW-Kasten
AKTION 18% BILLIGER 5.55
1 l: € 0,46 zzgl. Pfand: € 3,30

Coca-Cola
verschiedene Sorten, z. T. koffeinhaltig, je 1,5-l-PET-EW-Flasche
AKTION 23% BILLIGER 0.99
1 l: € 0,66 zzgl. Pfand: € 0,25

1. HALBZEIT! Bester Grillgenuss für Ihre Party.

Homann Italienischer Nudelsalat
400-g-Becher
AKTION 20% BILLIGER 1.59
1 kg: € 3,98

Milram Gewürzquark
verschiedene Sorten, je 200-g-Becher
AKTION 38% BILLIGER 0.55
100 g: € 0,28

Heinz Feinkostsauce
verschiedene Sorten, z. B. Hot Chili, 220-ml-Dosierflasche
AKTION 26% BILLIGER 1.11
100 ml: € 0,50

Bergpfirsiche
aus Spanien, weißfleischig, Kl. I, 1 kg
AKTION 2.22

Pfirsiche oder Nektarinen
aus Frankreich, Kl. I, gelbfleischig, je 1 kg lose
AKTION 2.99

De Beukelaar Bienvenue oder Lambertz Best Selection Gebäckmischung
je 1-kg-Dose
AKTION 33% BILLIGER 5.99
Nur solange der Vorrat reicht.

Gaffel Kölsch
20 x 0,5-l-MW-Kasten
AKTION 11.79
1 l: € 1,18 zzgl. Pfand: € 3,10

Campari Bitter
25 % Vol., 0,7-l-Flasche
AKTION 9.99
1 l: € 14,27

Rundgrill
AKTION 29% BILLIGER 4.99